

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Höhbeck am 12. März 2026 in 29478 Höhbeck – OT Vietze (Dorfscheune)**

Anwesenheit:

- ✓ Ratsherr Frank Ahnert
- ✓ Ratsherr Christian Brünicke
- ✓ Ratsherr Walter Fintelmann
- ✓ Bürgermeister Matthias Gallei
- ✓ Ratsherr Karsten Holm
- ✓ Ratsfrau Irene Matthies
- ✓ Ratsherr Jan Purwing
- ✓ Ratsherr Jonas Roost
- ✓ Ratsherr Jürgen Terlich

Von der Presse:

- ✓ Herr Jens Heymann, Elbe-Jeetzel-Zeitung

Protokollführung:

- ✓ Christian Järnecke, Samtgemeinde Gartow

Gäste:

- ✓ Thomas Fischer, Samtgemeinde Gartow
- ✓ Thorsten Benecke, Ing.-Büro Rauchenberger GmbH

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Herr Gallei eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, die Einwohnerinnen und Einwohner sowie den Samtgemeindebürgermeister Christian Järnecke, den Kämmerer Thomas Fischer und Thorsten Benecke vom Ingenieurbüro Rauchenberger. Weiterhin begrüßt er Jens Heymann von der Redaktion der Elbe-Jeetzel-Zeitung.

Er stellt die ordnungsmäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Einwände werden nicht erhoben.

**TOP 2: Anerkennung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 22. Januar 2026**

**Der Rat der Gemeinde Höhbeck beschließt einstimmig mit 9 Ja- Stimmen die Anerkennung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Januar 2026.**

### **TOP 3: Berichte des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Herr Gallei berichtet über wichtige Angelegenheiten aus der Gemeinde Höhbeck.

#### Straßenbeleuchtung Bergstraße Vietze

Seit mehreren Wochen ist die Straßenbeleuchtung in der Bergstraße in Vietze ohne Funktion, weil der Schaden unterhalb der Erddecke erst nach der Frostperiode lokalisiert worden ist. Ursache ist eine Beschädigung beim vor Jahren vorgenommenen Glasfaserausbau. Es wurde jetzt eine Reparatur durchgeführt. Mit der Breitbandgesellschaft wird Kontakt aufgenommen, um eine Erstattung der Kosten zu erzielen.

#### Beschädigte Straßenlaterne und Baum in der Hauptstraße in Vietze

Durch einen Unfall mit einem Auto in der Hauptstraße in Vietze wurde eine Straßenlaterne und ein Baum beschädigt. Die Straßenlaterne ist zwischenzeitlich gerichtet worden, der Baum wurde neu gepflanzt. Der Unfallverursacher hat den Schaden bereits beglichen.

#### Neues Schild an der Dorfscheune in Vietze

Herr Gallei dankt insbesondere Jan Purwing, der federführend ein neues Holzschild an der Dorfscheune mit der Aufschrift „Dorfscheune“ entworfen und angefertigt hat.

#### Neuer Jugendtreff in Gartow

Für die Gemeinde Höhbeck hat der Bürgermeister an der Eröffnung des neuen Jugendtreffs in Gartow teilgenommen und Glückwünsche überbracht. Am Eröffnungsakt war eine sehr gute Beteiligung und großes Interesse wahrnehmbar. Er erinnert daran, dass sich auch die Gemeinde Höhbeck an der Finanzierung des Jugendtreffs beteiligt.

#### Mitgliederversammlung des Kreisverbandes des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes

Auf der diesjährigen Kreisversammlung war das Schwerpunktthema die zukünftige LEADER-Förderung, die 2027 endet. Ab 2028 werde eine deutliche Absenkung der Fördermittel prognostiziert. Deshalb solle eine politische Einflussnahme vorgenommen werden. Weiter wurde die „Fördermilliarde“ thematisiert. Hierzu erarbeitet das Land Niedersachsen zurzeit die Bedingungen für die Weiterleitung auf die Kommunalebene.

#### Erweiterung der Straßenbeleuchtung

Der Bürgermeister hat Kontakt mit der AVACON aufgenommen, um möglicherweise die Straßenbeleuchtung in den bisherigen „dunkeln Ecken“ zu erweitern (Ende der Gemeinestraße „Am Elbufer“ in Vietze und Baugebiet Mühlenweg in Brünkendorf). Hierzu erfolgt momentan eine technische Prüfung durch den Netzbetreiber.

#### Elbfähren

Herr Gallei berichtet aus der letzten Kreistagssitzung, dass er gemeinsam mit den Kreistagsabgeordneten Bade, Flöter und Hennings einen Antrag für einen Zuschuss zu den Reparaturkosten für die Schnackenburg Fährre eingebracht habe. Der Kreistag habe den

Zuschuss mit der Bedingung beschlossen, dass ein Fährkonzept erstellt wird, wie zukunftsfristig beide Fährlinien bedient werden können. Er stellt heraus, dass aus Sicht der Gemeinde Höhbeck der Erhalt beider Fährverbindungen wichtig sei.

#### Entnahme von Birken am Elbufer in Vietze

Im Februar 2026 erfolgte die Entnahme von Birken am Elbufer, nach dem der Baumprüfer festgestellt hat, dass diese abgängig und nicht mehr verkehrssicher seien. Das gewonnene Holz soll für die Befuerung des gemeinsamen Backofens verwendet werden. Zudem werden Nachpflanzungen erfolgen.

#### Deichunterhaltung in Vietze

Im Rahmen der Wartung der Pumpstation in Höhe der Familie Pidde wurde festgestellt, dass die Rückschlagklappendichtung nicht mehr funktioniert. Diese wurde ausgetauscht.

#### Hüttenhotel

Das Hüttenhotel eröffnet ab Mai 2026 wieder an den Wochenenden (auch für externe Gäste).

#### Bewuchs Brünkendorf

Der stellvertretende Bürgermeister Walter Fintelmann ergänzt, dass der Bewuchs von Bäumen und Büschen bei Pfeiffer in Brünkendorf zurückgeschnitten worden ist.

#### Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Höhbeck

Herr Gallei erläutert, dass vor 5 Jahren zur letzten Kommunalwahl die Gemeinde Höhbeck 633 Einwohnerinnen und Einwohner zählte. Mit Stand zum 1. Januar 2026 hatte die Gemeinde 688 Einwohnerinnen und Einwohner, mithin eine positive Zunahme von 55 Menschen. Besonders habe sich der Ort Brünkendorf entwickelt, wo es aktuell viele Kinder gibt.

<b>TOP 4: Erste Einwohnerfragestunde (bei Bedarf) zum Bericht des Bürgermeisters und zu den Tagesordnungspunkten</b>
--

#### Zugewachsene Straßenlaterne im Steinkamp

Eine Straßenlaterne im Steinkamp in Vietze ist mit Gebüsch zugewachsen. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass der Grundstückseigentümer bereits aufgefordert worden ist, den entsprechenden Rückschnitt vorzunehmen.

#### Beförderung zum Jugendzentrum Gartow

Frau von Imhoff hinterfragt die Beförderung vom Höhbeck zum Jugendzentrum nach Gartow. Herr Järnecke antwortet darauf, dass der Dienstwagen des Rathauses in Gartow im Rahmen des Projektes „Gartow mobil“ dafür nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Er weist aber darauf hin, dass alle Kinder, die eine Busfahrkarte für den Schulbesuch haben, diese kreisweit auch für Fahrten außerhalb der Schule nutzen können. Herr Gallei ergänzt,

dass an ihn bisher keine entsprechenden Anfragen gestellt worden sind und es auch noch das Fahrrad gibt. Er wird sich beim Betreiber des Jugendtreffs erkundigen, ob es einen Bedarf gibt. Frau Matthies trägt diesen Gedanken mit in den Verein „Bürgerforum Gartow e. V.“

Herr Pengel hinterfragt die Sinnhaftigkeit, dass täglich 2 bis 3 Busse der LSE zur Fähre fahren. Er sieht die Busse in der Regel leer fahrend und erläutert, dass darunter auch die Straßen leiden. Herr Gallei kündigt ein Gespräch dazu mit der LSE an.

Ergänzend dazu führt Frau von Imhoff aus, dass die Busanbindung zur Weiterfahrt für die Fähre kaum bekannt sei und plädiert dafür, diese besser zu kommunizieren, beispielsweise über den Dorffunk.

#### **TOP 5: Grundsatzbeschluss Gewässerquerung Seege Ortslage Restorf mit einer Furt – Vertrag Herr Benecke, Ingenieurbüro Rauchenberger**

Herr Gallei erläutert einleitend, dass die Brücke beim Winterhochwasser 2023/2024 massiv beschädigt worden sei und deshalb ein Förderantrag bei der NBank eingereicht worden ist. Zwischenzeitlich hat die NBank mitgeteilt, dass man anstelle eines Wiederaufbaus der Brücke auch eine Furtlösung mittragen könnte. Dafür sei aber ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates Höhbeck erforderlich.

Der Wiederherstellungskosten der Brücke liegen bei über 1 Mio. €. Auch wurde die Option einer Verrohrung als Alternative geprüft. Gespräche mit dem Naturschutz und dem Wasser- und Bodenverband zeigten, dass alle Beteiligten eine Furtlösung mittragen könnten.

Herr Benecke vom Ingenieurbüro Rauchenberger stellt sich kurz vor. Er erläutert tiefgehend, dass weder eine Ertüchtigung, eine Reparatur oder eine Sanierung der Brücke möglich ist. Deshalb wurde auch eine Vollsperrung vorgenommen. Aus seiner Sicht stehen auch Kosten und Nutzen für einen Brückenneubau in keinem vertretbaren Verhältnis. Weitere Unterlagen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass es an dieser Stelle schon einmal eine Furt gab.

Die Gewässerquerung sei nur für die Mahd der Wiesen sowie für die Heuernte erforderlich.

Herr Benecke erläutert, dass für eine Furt die Platz- und Höhenverhältnisse passen würden. Baulich würde die Furt so angelegt werden, dass diese von einem Traktor mit 2 Anhängern genutzt werden kann. Erforderlich wäre noch eine Baugrunduntersuchung. Er schätzt die Baukosten um die 180.000 € netto zuzüglich Planungskosten. Die Ausführung würde mit Wasserbausteinen erfolgen, zudem sei eine Schotterweganbindung angedacht. Der Vorteil einer Furt liegt darin, dass keine Brückenprüfungen mehr erforderlich sind und die laufenden Unterhaltungskosten gering seien.

Herr Fintelmann möchte wissen, welche Wasserstandslinien angenommen werden und wie die Steigungen baulich ausgeführt werden.

Herr Benecke antwortet darauf, dass die Wattiefe 60 bis 80 cm beträgt. Grundsätzlich würde er für die Steigungen eine Schotterbefestigung für ausreichend halten. Aus Unterhaltungssicht wären die Gefälleausbaustrecken in Pflasterbauweise oder auch in

Asphalt wesentlich einfacher. Dazu ergänzt er, dass eine Schotterbauweise den geringsten Eingriff in die Natur darstellt. Bei Pflaster oder Asphalt könnten Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen erforderlich werden.

Weiter möchte Herr Fintelmann wissen, ob auch die Planungskosten bei einer 80% Förderung mitberücksichtigt werden können. Diese Frage wird bejaht.

Herr Ahnert thematisiert den Lösungsansatz der Verrohrung. Aus seiner Sicht wollte nur der Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände diese Lösung nicht. Dazu führt Herr Benecke aus, dass eine Verrohrung naturschutzfachlich problematisch sei und auch entsprechende Auflieger aufgrund des nassen Untergrundes für die Verrohrung baulich hergestellt werden müssen. Zudem müsse die Seege während der Bauphase umgeleitet werden, da eine Bauausführung nur im trockenen Zustand möglich ist. Man gehe davon aus, dass ein Durchlass rund 80 bis 100 Jahre hält, dennoch bleibt weiterhin das Risiko, dass bei Hochwasser das Schutzgeländer beschädigt werden kann.

**Der Rat der Gemeinde Höhbeck favorisiert mit 7 Ja- Stimmen und 2 Nein- Stimmen für die Gewässerquerung der Seege bei Restorf eine Furt. Ein Ersatzneubau einer Brücke wird aufgrund der erheblichen Kosten im Vergleich zur geringen Nutzung als zu kostenintensiv gesehen. Für die Lösung der Furt konnte ein übereinstimmendes positives Votum aller Akteure erreicht werden. Die Passierbarkeit durch landwirtschaftliche Fahrzeuge als Hauptnutzer der dahinterliegenden Flächen ist gegeben. Der Bürgermeister wird entsprechend beauftragt, den Fördermittelgeber zu informieren und den Planungsprozess einzuleiten.**

Herr Gallei verabschiedet Herr Benecke.

#### **TOP 6: Jahresrechnung 2023**

Herr Gallei führt einleitend aus, dass das Rechnungsprüfungsamt eine detaillierte Prüfung der Jahresrechnung 2023 vorgenommen hat. Dieses zeigt sich unter anderem an vielen Fragestellungen zum Deichbau.

Herr Fischer erläutert die Schlussbilanz mit 31. Dezember 2023 und arbeitet die Vermögenssteigerung von rund 5,7 Mio. € auf 6,2 Mio. heraus. Der Schwerpunkt war die Finanzierung der Deichbaumaßnahme in Vietze. Das Jahresergebnis schloss mit einem Defizit in Höhe von – 124.702,11 € ab.

Weiterhin stellt er die Eigentumsflächen der Samtgemeinde Gartow und deren fünf Mitgliedsgemeinden dar und zeigt den Umfang des Anlagenspiegels mit den Buchwerten zum 31. Dezember 2025.

Abschließend ordnet er die Prüfungshinweise und Empfehlungen ab Seite 8 des Prüfungsberichtes sowie die dazu abgegebene Stellungnahme der Gemeinde Höhbeck ein.

Ergänzend führt Herr Gallei dazu aus, dass er den laufenden 3. Bauabschnitt in seiner neuen Legislaturperiode als Bürgermeister als begonnenes Deichbauprojekt fortgesetzt hat und

deshalb keine Notwendigkeit sah, einen erneuten Grundsatzbeschluss zum Deichbau einzuholen.

**TOP 6.1: Beschluss über die Jahresrechnung 2023**

**Der Rat der Gemeinde Höhbeck beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2023.**

**TOP 6.2: Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters**

Herr Gallei rückt vom Sitzungstisch ab.

**Der Rat der Gemeinde Höhbeck beschließt einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2023.**

Herr Gallei rückt wieder an den Sitzungstisch.

**TOP 6.3: Beschluss über den Umgang mit dem Jahresabschluss 2023**

**Der Rat der Gemeinde Höhbeck beschließt einstimmig, dass der Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 124.702,11 € durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt wird.**

**TOP 7: Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026**

Einführend zeigt Herr Fischer auf einer Präsentation die Entwicklung der Einwohnerzahlen, der Gewerbesteuer, der Konzessionsabgaben sowie den Vergleich der Hebesätze für die Grundsteuer A und B für alle fünf Mitgliedsgemeinden.

Bei der Gemeinde Höhbeck fällt die deutliche Mehreinnahme bei der Grundsteuer B auf. Hierzu erläutert er, dass diese alleine aufgrund der Neubewertung eines Großbetriebes zurückzuführen ist. Die Mehreinnahmen liegen dadurch bei rund 45.000 €. Die Gemeinde Höhbeck hatte deshalb im Haushaltsjahr 2025 die Hebesätze aufkommensneutral richtig kalkuliert.

Weiterhin erläutert er die prognostizierten Jahresabschlüsse bis zum Haushaltsjahr 2029.

Im Investitionsplan ist die Erneuerung der Seegebrücke und die Sanierung der Gedenkhalle in Vietze dargestellt, deren Finanzierung durch Haushaltsreste bereits abgesichert ist. Der Haushalt 2026 stellt keine neuen Investitionen dar.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem geplanten Überschuss von 131.200 € ab.

Herr Gallei erläutert die Notwendigkeit der Reetdach- Sanierung von 13.000 € der Dorfscheune Vietze und verliest die Haushaltssatzung.

**Der Rat der Gemeinde Höhbeck beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026.**

**TOP 8: Beschluss zur Erstellung einer „Höhbeckfibel“**

Herr Gallei erläutert die mit der Einladung versendete Konzeptskizze für die Erstellung einer Höhbeckfibel und sichert zu, dass nach dem Beschluss die Grundkonzeption erstellt wird und dann vor der Drucklegung eine Vorstellung im Gemeinderat erfolgt.

**Der Rat der Gemeinde Höhbeck beschließt mit 6 Ja- Stimmen, 1 Nein- Stimmen und mit 2 Enthaltungen, die Höhbeckfibel zu realisieren.**

**TOP 9: Zweite Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten (bei Bedarf)**

Frau von Imhoff möchte wissen, wer das Fährkonzept ausarbeitet. Herr Gallei antwortet, dass dieses der Fährbeirat (Landkreis DAN, Landkreis PR, Amt Lenzen und Stadt Stadt Schnackenburg) federführend erstellen wird. Bislang sei die Kommunikation mit dem Amt Lenzen schwierig gewesen, durch die anstehende Anstellung einer neuen Amtsdirektorin oder eines neuen Amtsdirektors hoffe er auf eine Verbesserung. Die Gemeinde Höhbeck stimme sich zum Thema der Fähren eng mit der Stadt Schnackenburg ab und hofft durch die aktuellen Beschlusslagen, dass die Fähre Schnackenburg im Sommer ihren Betrieb wieder aufnimmt.

Ein weiterer Einwohner hinterfragt, ob es stimmt, dass die Fährpreise sich verdoppelt haben. Herr Gallei wird dazu eine Information beim Amt Lenzen einholen.

**TOP 10: Anfragen und Mitteilungen von Ratsmitgliedern**

Frau Matthies berichtet über die voranschreitenden Planungen für einen weiteren Neubürgertreff am 10. Mai 2026, wo wiederum die Vereine mit eingebunden werden sollen. In den letzten drei Jahren ist die Gemeinde Höhbeck durch 83 Neubürgerinnen und Neubürger gewachsen.

Herr Terlich thematisiert den Sand auf dem Pevestorfer Spielplatz vom Bohrbrunnenbau. Herr Järnecke sagt eine Beseitigung nach Abschluss der Bauarbeiten zu.


Herr Gallei schließt um 20.59 Uhr die Gemeinderatssitzung und dankt für das gute und konstruktive Miteinander.



---

Matthias Gallei

Bürgermeister



---

Christian Järnecke

Protokollant